

Archäologische Ausgrabungen an der Buchser Bachstrasse

Funde vom ehemaligen römischen Gutshof

Auf den Parzellen 2678 und 389 an der Buchser Bachstrasse wird eine Überbauung mit drei Mehrfamilienhäusern zu je 6 Wohnungen und einer Tiefgarage entstehen. Vom März bis im Mai war dort aber noch die Kantonsarchäologie anzutreffen, welche Funde aus der Römerzeit freilegte.

Das Stück Mauer am östlichen Anfang der Bühlstrasse legt Zeugnis von der Existenz eines römischen Gutshofes in diesem Ortsbereich ab. Dieser dürfte etwa am Ende des 1. Jahrhunderts n. Chr. erbaut und bis Mitte des 3. Jahrhunderts in Betrieb gewesen sein. Auf den Parzellen 2678 und 389 an der Bachstrasse haben die Archäologen ebenfalls Funde gemacht, welche sie diesem Gutshof zuordnen. Schön säuberlich freigelegt und ausgemessen wurden Steine von Hofmauern, Steine einer Geländeaufschüttung und eine Ziegelkiste, die wohl in den Boden einer Küche eingelassen war. Darauf sichtbar ist noch der Abdruck einer Tierpfote. Auch ein Kiesboden kam noch zum Vorschein.

Seitliche Bebauung

«Wir befinden uns hier im Südteil des erwähnten Gutshofes», erklärte Jakob



Silberlöffel mit abgesenkter Laffe. (Fotos: Béla Polyvas/Heinz Bürki)

Bärlocher, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kantonsarchäologie. «Dabei muss es sich um den Wirtschaftsteil der Anlage handeln, wo handwerkliche Arbeiten ausgeführt wurden und wo die Bedienteten wohnten. Wir stellen auch fest, dass es hier einen nicht bebauten Innenhof gegeben hat.»

Ein silberner Löffel

Alle die Steine verschwinden mit dem Aushub für die Überbauung. Was aber u. a. in die Kantonsarchäologie nach Brugg mitgenommen wurde, sind zwei

ganz besondere Funde. In einer Auffassungsschicht des Gutshofes kam ein beschädigter Silberlöffel mit abgesenkter Laffe (Schopfteil) zum Vorschein. «Der Löffel kann zwischen der zweiten Hälfte des 2. und dem frühen 3. Jahrhundert nach Christus datiert werden», erläutert Luisa Galioto, Leiterin Ausgrabungen Kanton Aargau, dazu. «Der nadelförmige Griff war ursprünglich gerade.» Ebenfalls interessant ist ein bronzener Anhänger, der vermutlich von einem Pferdgeschirr stammt.

Heinz Bürki



Bronzener Anhänger.



Ziegelkiste mit Tierpfotenabdruck.



Steine von einer Hofmauer.